

# Inhalt

1	Stand der Forschung – Motivation.....	3
2	Randbedingungen .....	5
2.1	Technische Randbedingungen.....	5
2.1.1	Probleme bei Förderung und Wasserhaltung .....	6
2.1.2	Abteufung eines zentralen Förder- und Wasserhaltungsschachtes .....	6
2.1.3	Fertigstellung des Ernst August-Stollens .....	6
2.1.4	Verlagerung der Aktivitäten auf die Tiefste Wasserstrecke.....	7
2.2	Äußere (wirtschaftliche) und innere (geologische) Rahmenbedingungen .....	7
3	Der Weg in die Tiefe – Modernisierungsarbeiten.....	12
3.1	Wasserhaltung des Clausthaler Erzbergwerks im 20. Jahrhundert.....	12
3.2	Die Tiefste Wasserstrecke – gemeinsame Förderstrecke und Wasserhaltung .....	22
3.3	Modernisierung der Bewetterungseinrichtungen.....	30
3.3.1	Einbau einer Seiltransmission am Caroliner Wetterschacht .....	31
3.3.2	Einbau eines Lüfters im Niveau der Tiefsten Wasserstrecke.....	32
3.4	Oxyliquit – auf der Suche nach einem Ersatzsprengstoff.....	35
3.5	Bohrerkundung – eine Alternative zur Streckenauffahrung? .....	46
4	Versuche zur Rettung des Bergbaus – Teufprojekte.....	49
4.1	Grundsätzliches und Örtlichkeiten .....	49
4.2	Thekla-Blindschacht – Erschließung des Rosenhöfer Ostfeldes .....	56
4.3	Abteufung des Burgstädtler Blindschachtes .....	73
4.4	Neuer Johanneser Schacht .....	80
4.5	Neuer Hausherzberger Schacht .....	107
4.6	Blindschacht Silberner Mond .....	124
4.7	Schacht Marie Hedwig .....	129
4.8	Gegentaler Schacht .....	132
4.9	Blindschacht Grube Herzog August .....	135
4.10	Schacht am Sternplatz.....	141
4.11	Kahleberg – Schacht .....	157
4.12	Blindschacht „Glück Auf“ .....	177
4.13	Bilanz der Neuauffahrungen .....	185
5	Das Ende des Clausthaler Bergbaus – Texte und Sachüberreste .....	186
6	Primärquellenverzeichnis.....	203
7	Sekundärquellenverzeichnis .....	206
8	Abbildungsverzeichnis.....	209